

Quelle: Trinkbrunnen-kalkmann.de



Prüfauftrag STVV

**Trinkwasserbrunnen
Eberswalde**

Prüfauftrag SPD / BFE

Umsetzbarkeit von öffentlichen Trinkbrunnen im Stadtgebiet

- Technische Voraussetzungen
- Betrieb / Wartung
- Erfahrungen anderer Kommunen
- Geeignete Standorte
- Kosten
- Fördermöglichkeiten
- Öffentlichkeitsarbeit

Fraktion SPD | BFE in der
Stadtverordnetenversammlung Eberswalde



Beschlussvorlage zur Behandlung in öffentlicher Sitzung

Betreff: **Prüfauftrag Trinkbrunnen**

Beratungsfolge:

Ausschuss für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt	16.09.2025	Vorberatung
Stadtverordnetenversammlung	25.09.2025	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt die Verwaltung zu prüfen, inwiefern die Einrichtung öffentlicher Trinkbrunnen im Stadtgebiet umsetzbar ist. Dabei sollen insbesondere geeignete Standorte, technische Voraussetzungen, Betriebskosten, Wartung sowie Förderprogramme auf EU-, Bundes- und Landesebene berücksichtigt werden. Auch Erfahrungen anderer Kommunen sollen einbezogen werden.

Zudem soll Öffentlichkeitsarbeit zur Bekanntmachung potenzieller Standorte vorgesehen werden – etwa durch Eintragungen in Stadtpläne oder die Einbindung in das Konzept „Kühle Orte“. Die Verwaltung wird gebeten, konkrete Umsetzungsschritte vorzubereiten und über Ergebnisse und Handlungsempfehlungen zeitnah zu berichten.

Begründung:

Der Kreistag Barnim hat sich im März 2024 mit dem Thema „kostengünstiger Zugang zu Trinkwasser im öffentlichen Raum“ befasst. Dabei wurde deutlich, dass der Zugang zu kostenfreiem, sauberem Trinkwasser zunehmend als Teil der öffentlichen Daseinsvorsorge verstanden wird – besonders im Hinblick auf Klimaanpassung und Gesundheitsvorsorge.

Ein zusätzlicher Impuls ergibt sich aus der EU-Richtlinie (EU) 2020/2184 über die Qualität von Wasser für den menschlichen Gebrauch. Sie ist seit Januar 2023 verbindlich und verpflichtet die Mitgliedstaaten, den Zugang zu Trinkwasser im öffentlichen Raum zu verbessern – etwa durch den Ausbau von Trinkbrunnen. Deutschland hat diese Vorgaben in nationales Recht umgesetzt. Trinkbrunnen fördern die Flüssigkeitsaufnahme an heißen Tagen, unterstützen die Klimaanpassung, reduzieren Plastikmüll und CO₂-Ausstoß, steigern die Aufenthaltsqualität und bieten einen niedrigschwelligen Zugang zu Trinkwasser – für alle Menschen, unabhängig von Alter oder Einkommen. Ein Blick nach Südeuropa zeigt, dass Trinkbrunnen dort längst zur öffentlichen Infrastruktur gehören. Auch Eberswalde sollte prüfen, wie solche Lösungen umgesetzt werden können.

Bereits im Rahmen der INSEK-Fortschreibung „Meine Stadt – Eberswalde 2035“ wurden Trinkbrunnen im April 2024 als Maßnahme zur Klimaanpassung und Aufenthaltsqualität genannt. Fördermöglichkeiten bestehen u. a. in den Bereichen Klimavorsorge, Gesundheitsprävention und Ressourcenschutz.

Steve Rennert

Fraktionsvorsitzender
Fraktion SPD | BFE

Fraktion SPD | BFE Eberswalde
Karl-Marx-Platz 4, 16225 Eberswalde
Vorstand: S. Rennert, I. Sydlow, R. Wiese

Telefon 03334 – 3669274
fraktion@spd-bfe.de

www.spd-eberswalde.de
www.spdinfo.de
www.buerger-fuer-eberswalde.de



Gesetzliche Grundlagen

Wasserhaushaltsgesetz - WHG

§ 50 Öffentliche Wasserversorgung

(1) Die der Allgemeinheit dienende öffentliche Wasserversorgung ist eine Aufgabe der Daseinsvorsorge. Hierzu gehört auch, dass Trinkwasser aus dem Leitungsnetz an öffentlichen Orten durch Innen- und Außenanlagen bereitgestellt wird, **soweit dies technisch durchführbar** und unter Berücksichtigung des Bedarfs und der örtlichen Gegebenheiten, wie Klima und Geografie, **verhältnismäßig ist**. (seit 2023)

Hintergrund-Nachhaltigkeit:

- Versorgung der Bevölkerung mit hochwertigem Trinkwasser
- Förderung des Konsum von Leitungswasser
- Senkung des Konsums von Flaschenwasser

Städte haben **Spielraum** bezogen auf die **Anzahl, Lage und Art** der Trinkwasserbrunnen



Gesetzliche Grundlagen

Trinkwasserverordnung (TrinkwV)

Trinkwasser aus Trinkbrunnen

- muss rein und genussstauglich sein,
- keine Krankheitserreger oder schädliche Mikroorganismen enthalten,
- frei von chemischen und radioaktiven Stoffen sein,
- keine Überschreitungen der Grenzwerte für coliforme Bakterien haben



Merkblatt – DVGW (Deutscher Verein des Gas-und Wasserfaches e.V.) **„Planung, Bau und Betrieb sowie Eigenkontrolle von öffentlichen Trinkwasserbrunnen“**

- regelt Planung, Bau, Betrieb und Eigenkontrolle von Trinkwasserbrunnen



Planung, Bau und Betrieb sowie Eigenkontrolle von öffentlichen Trinkwasserbrunnen

Bedarfseinschätzung – Standortwahl

- Stark frequentierte Plätze und Grünanlagen mit hoher Aufenthaltsqualität
- Fußgängerzonen, Hitzeinseln, vor kulturelle Einrichtungen mit viel Besucherverkehr
- Öffentliche Sportplätze, Spielplätze
- Kreuzungen von Rad- und Wanderwegen
- Öffentliche Flächen

aber auch

- Anschlussmöglichkeiten (vorhandene Wasserleitung)
- Nicht unter Bäumen, keine dauerhafte direkte Sonneneinstrahlung,
- Befestigte Flächen
- Barrierefreie und öffentliche Zugänglichkeit
- Keine Gefährdung für den Individualverkehr
- Mit Technik erreichbar
- Gesicherte Abflussmöglichkeit für das anfallende Wasser



Planung, Bau und Betrieb sowie Eigenkontrolle von öffentlichen Trinkwasserbrunnen

Arten von Trinkwasserbrunnen

Aus Gründen der Trinkwasserqualität und der Hygiene ständiger Durchfluss notwendig dadurch wird verhindert, dass das Wasser in den Leitungen stagniert, warm wird und sich Keime vermehren:

- Dauerläufer = kontinuierlich laufende Trinkwasserbrunnen für 24 h
- Nichtdauerläufer = manuell oder sensorgesteuerte Auslösung der Wasserabgabe,
- Sensorgesteuert = regelmäßig für einen kurzen Zeitraum Wasserabgabe, zwischen 15 bis 60 Minuten, je nach Anschluss, Erwärmung usw.
- Dauerläufer oder sensorgesteuerte Trinkwasserbrunnen aus Gründen der Trinkwasserqualität und der Wartung vorteilhafter



Planung, Bau und Betrieb sowie Eigenkontrolle von öffentlichen Trinkwasserbrunnen

Regelung hygienischer Grundsätze

- Bestimmungsgemäßer Betrieb mit regelmäßiger Wasserentnahme, Vermeidung von Stagnation
- Temperatur unter 25 Grad, regelmäßige Instandhaltung und mikrobiologische Untersuchungen
- Alle Materialien, die in Kontakt mit dem Trinkwasser kommen, müssen den allgemeinen anerkannten Regeln der Technik entsprechen
- Teile müssen leicht zu reinigen / zu desinfizieren sein



Planung, Bau und Betrieb sowie Eigenkontrolle von öffentlichen Trinkwasserbrunnen

Betrieb

- Regelmäßige wöchentliche Inspektion (optische Kontrolle)
- Wartung mit Reinigung, gegebenenfalls Desinfektion der Düse, Überprüfung der Sicherheitseinrichtungen,
- Führung eines Betriebstagebuches: Nachweis Inbetriebnahme, Kontrolle, Wartung, Störungen, Beseitigungen, Ansprechpartner, Pläne und technische Angaben
- Monatliche Probenahmen und Untersuchungen durch zugelassenen Trinkwasseruntersuchungsstelle (mikrobiologische Untersuchungen)
- Anzeigen bei Grenzwertüberschreitungen bei Gesundheitsamt
- Abstimmungen mit dem Gesundheitsamt und Dokumentation
- Störungsbeseitigungen und Dokumentation
- In der Regel Inbetriebnahme Frühjahr und Außerbetriebnahme Herbst



Kosten für 1 Trinkbrunnen

Herstellungskosten

ca. 17.000 €

Trinkbrunnen

Einbau

Wasseranschluss

jährliche Unterhaltungskosten

ca. 5.000 €

Wasserverbrauch ca. 200 €

wöchentliche Kontrollen ca. 3.400 €

monatliche Überprüfungen ca. 1.400 €



Erfahrungsaustausch mit anderen Kommunen

Bernau - seit 2025 im Stadtgebiet 3 Trinkbrunnen, Betrieb und Unterhaltung durch Stadtverwaltung, Gebäudemanagement, noch keine Erfahrungen im Betrieb und Unterhaltung

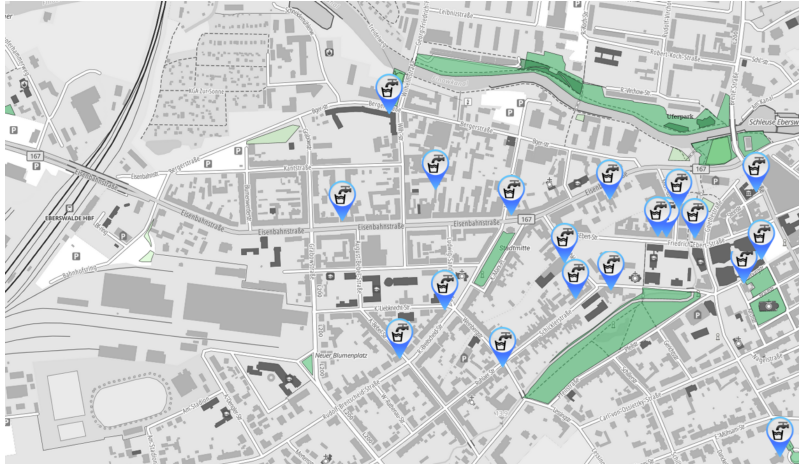
Oranienburg – seit 2025 im Stadtgebiet 2 Trinkbrunnen, Betrieb und Unterhaltung Stadtverwaltung, noch keine Erfahrungen im Betrieb und Unterhaltung

Neuenhagen – seit 2025 im Gemeindegebiet 1 Trinkbrunnen, Betrieb und Unterhaltung an den Wasserverband Strausberg/Erkner vergeben, Verband betreibt mehrere Trinkbrunnen im Verbandsgebiet (Vertrag ca. 3.400 Euro pro Jahr)

Neuruppin – seit 2018 Trinkbrunnen im Stadtgebiet, aktuell 8 Stück, sensorgesteuerte Trinkbrunnen, Betrieb und Unterhaltung durch die Stadtwerke Neuruppin, hat sich im Laufe der Zeit gut eingespielt, 1 Kollege für Trinkbrunnen zuständig, wöchentliche Kontrolle, monatliche Wasserproben

bereits vorhandenen Möglichkeiten in Eberswalde

Auszug - Kühlen Orte in Eberswalde
zu finden im Hitzeportal der Stadt



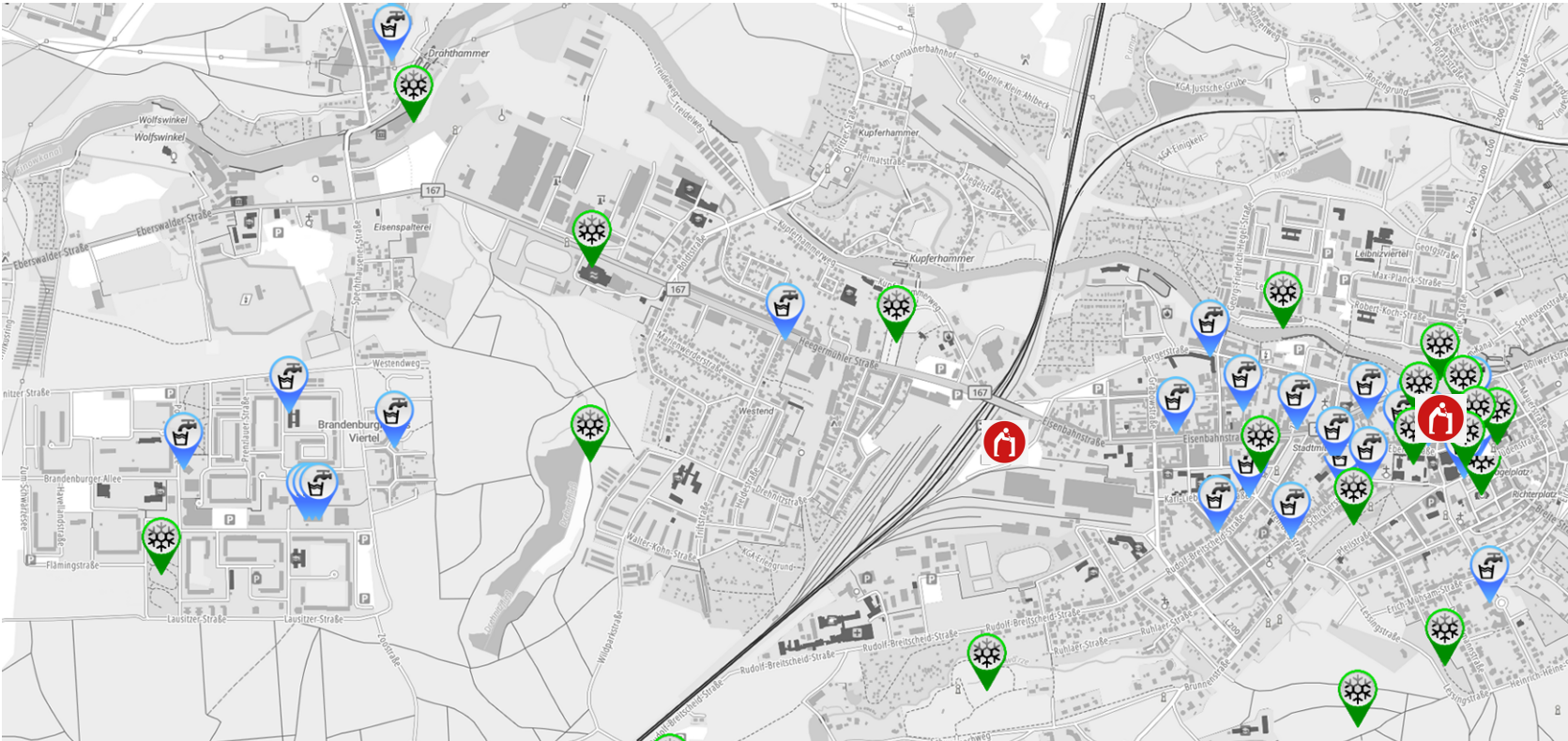
Auszug - Trinkwasserspender in Eberswalde
zu finden im Hitzeportal der Stadt



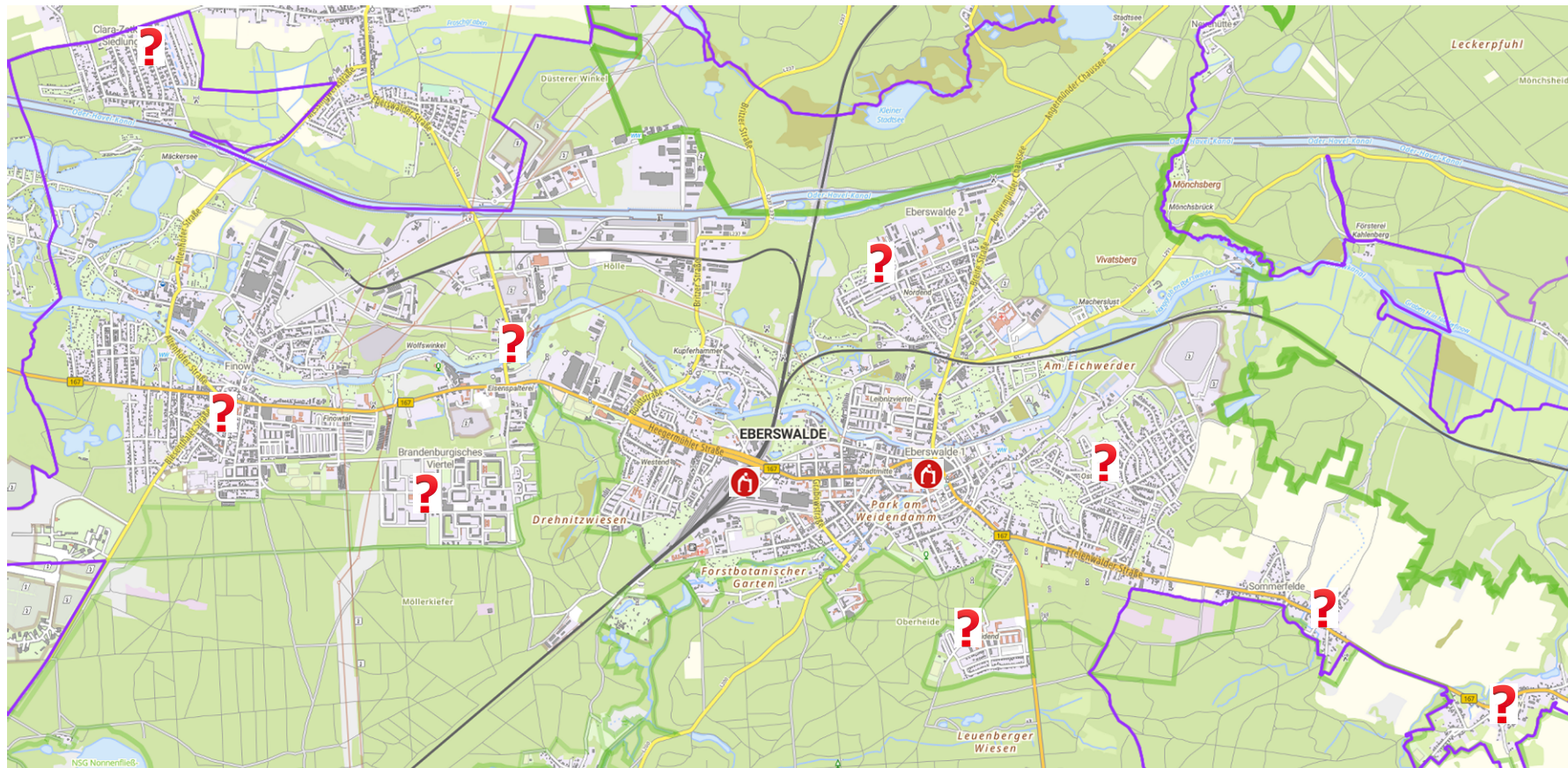
Umsetzung Trinkwasserbrunnen in Eberswalde

- Gesprächen zwischen dem ZWAE und dem Bürgermeister Übernahme des Baus und der Unterhaltung durch den ZWAE nicht möglich (Personal, Kosten)
- Ämter der Stadt: aufgrund des hohen Unterhaltungsaufwandes nicht den großen Wurf ansetzten
sondern erst mal mit 2 Trinkbrunnen beginnen und Erfahrungen sammeln
- Ersten beiden Standorte Marktplatz und Bahnhofsvorplatz

mögliche Standorte Eberswalde kurzfristig



mögliche Standorte Eberswalde langfristig



nächsten Schritte

Haushaltsplan 2026 und 2027 2026

je 20.000 Euro für Trinkwasserbrunnen mit Sperrvermerk
Herstellung Trinkwasserbrunnen Marktplatz, (Realisierung
III.-IV. Quartal 2026)

2027

Herstellung Trinkwasserbrunnen Bahnhofsvorplatz
Öffentlichkeitsarbeit (Eintragung Stadtplan, Kühle Orte)

2027/2028

Erfahrungswerte mit Betrieb, Wartung, Gebrauch und
Akzeptanz sammeln

Haushaltsplanung 2028/2029

bei positiver Auswertung für weitere Trinkwasserbrunnen
einstellen: Investitionsmittel-Fördermittelprüfung
Unterhaltungsmittel
Personal